

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM GLOGGNITZ, SANIERUNG DER SANITÄRLEITUNGEN UND
GUSSKANAL inkl. NASSGRUPPEN

VERHANDLUNGSVERFAHREN
MIT EU-WEITER BEKANNTMACHUNG
IM OBERSCHWELLENBEREICH

GENERALPLANUNG/GENERAL-ÖBA

Teil E
ANGEBOTSFORMBLÄTTER

LETZTANGEBOT

FÜR STUFE 2

Jänner 2026

idF Letztangebot

Anmerkung:

Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen, etwa Berufstitel, Tätigkeiten, akademische Grade usw., die nur in eingeschlechtlicher Form verwendet werden, sind geschlechtsneutral aufzufassen.

Version 1.2 (Stand 23.03.2026)

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 Auslober / Auftraggeber:

Land Niederösterreich
per Adresse

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Gesundheitsstrategie (GS3)
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Vergebende Stelle:

Land Niederösterreich
per Adresse

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Landeshochbau (BD6)
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Grundeigentümer:

Land Niederösterreich
per Adresse

Land Niederösterreich
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

1.2 Verfahrensbetreuung / Kontaktstelle

INGENOS ZT GMBH
Business Park 2
A-8200 Gleisdorf

Ansprechpartner: [REDACTED]
Tel.: [REDACTED]
Fax: [REDACTED]
Email: [REDACTED]

Die Kontaktstelle ist zentrale und **einzig**e Anlaufstelle für alle Anfragen.

Die Teilnahmeantragsunterlagen inkl aller Beilagen sowie die Auslobungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Bearbeitung, der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege, durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, dem Verfasser vorbehalten.

2. INHALTSVERZEICHNIS

Formblätter: in diesem Teil E auszufüllen			
Formblatt 4	Allgemeine Erklärung und individuelle Erklärungen des Bieters / der Arbeits- oder Bietergemeinschaft	Seiten:	
Formblatt 5	Beabsichtigte Subunternehmer	Seiten:	
Formblatt 6	Schlüsselpersonal des Generalplaner-/General-ÖBA-Teams	Seiten:	
Formblatt 7	HONORARBLATT LETZTANGEBOT Generalplanerleistungen/General-ÖBA	Seiten:	
Formblatt 8	Verzeichnis der Anlagen des Bieters zu seinem Angebot	Seiten:	
Formblatt 9	UNTERSCHRIFTSSEITE zum Angebot	Seiten:	
Formblätter: direkt in VEMAP auszufüllen			
Formblatt 1	Nachweis der Vertretungsbefugnis	Seiten:	
Formblatt 2	Erklärung einer Bietergemeinschaft	Seiten:	
Formblatt 3	Eigenerklärung	Seiten:	
Formblatt 10	Ansprechpartner	Seiten:	
Formblatt 13	Zustimmung zur Verwendung personenbezogener Daten	Seiten:	
Sonstige Beilagen Bezeichnung: _____ _____ _____		Seiten:	

Vom Bieter sind sämtliche **GRAU** hinterlegten Felder der Angebotsformblätter auszufüllen, an den dafür vorgesehenen Stellen rechtsgültig zu unterfertigen samt Anlagen bis spätestens **31.03.2026, 12:00h** (einlangend) ausschließlich in elektronischer Form am digitalen Beschaffungsportal des Auftraggebers unter <https://noe.vemap.com> einzureichen. Die elektronischen Unterlagen der Stufe 2 müssen mit einer qualifizierten elektronischen Signatur und verschlüsselt abgegeben werden.

TEIL E / Formblatt 4

Allgemeine und individuelle Erklärungen des Bieters / der Arbeits- und Bietergemeinschaft

1. Einzelbieter

Firma:
Ansprechperson:
Adresse:
Telefon:
E-Mail:

- Es ist der **vollständige Firmenwortlaut** des Bieters und **eine einzige Ansprechperson** anzugeben, an die der Auslober rechtsverbindliche Erklärungen abgibt. Es ist nur eine einzige E-Mail-Adresse anzugeben.

2. Arbeits- und Bietergemeinschaft

Für den Fall, dass das Angebot von einer Arbeits- und Bietergemeinschaft gestellt wird, sind nachfolgende Angaben abzugeben (Punkt 1 ist in diesem Fall nicht auszufüllen). Weiters ist das **Formblatt 2** auszufüllen:

Name der Arbeits- oder Bietergemeinschaft:
Folgendes Mitglied ist für die Arbeits- bzw. Bietergemeinschaft vertretungsbefugt:
Firma:
Ansprechperson:
Adresse:
Telefon:
E-Mail:

- Es ist der **vollständige Firmenwortlaut** des Vertretungsbefugten und **eine einzige Ansprechperson** anzugeben, an die der Auslober rechtsverbindliche Erklärungen abgibt. Es ist nur eine einzige E-Mail-Adresse anzugeben.

TEIL E / Formblatt 4 (Fortsetzung)

Allgemeine und individuelle Erklärungen

des Bieters / der Arbeits- und Bietergemeinschaft

3. Kenntnis der Bestimmungen gemäß öffentlicher Bekanntmachung, der Teilnahmeantragsunterlagen und den Ausschreibungsunterlagen

- (1) Der Bieter erklärt durch seine rechtsverbindliche Unterschrift, dass er die Bestimmungen gemäß der öffentlichen Bekanntmachung, den Teilnahmeantragsunterlagen und den gegenständlichen Ausschreibungsunterlagen vollinhaltlich zur Kenntnis genommen hat.
- (2) Überhaupt verpflichtet sich der Bieter, sich während des Vergabeverfahrens so zu verhalten, dass ein Schaden oder eine Ersatzpflicht für den AG soweit wie möglich vermieden wird.

4. Eidesstattliche Erklärung über da Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

- (1) Ich/Wir erklären an Eides statt, dass nachstehende Voraussetzungen, welche nach § 78 BVergG 2018 zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen, für mich / uns nicht zutreffen.
- (2) Es trifft nicht zu, dass
 - a) gegen mich/uns oder - sofern es sich um juristische Personen, handelsrechtliche Personengesellschaften, eingetragene Erwerbsgesellschaften oder Arbeitsgemeinschaften handelt – gegen in der Geschäftsführung tätige physische Personen ein rechts-kräftiges Urteil ergangen ist, das einen der folgenden Tatbestände betrifft: Mitgliedschaft bei einer kriminellen Organisation (§ 278a des Strafgesetzbuches – StGB, BGBl Nr. 60/1974), Bestechung (§§ 302, 307, 308 und 310 StGB; § 10 des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb 1984 – UWG, BGBl Nr 448), Betrug (§§ 146 ff StGB), Untreue (§ 153 StGB), Geschenkkannahme (§ 153a StGB), Förderungs-missbrauch (§ 153b StGB) oder Geldwäscherei (§ 165 StGB) bzw. einen entsprechen-den Straftatbestand des Landes in dem der Unternehmer seinen Sitz hat,
 - b) gegen mich/uns ein Konkursverfahren oder ein gerichtliches Ausgleichsverfahren ein-geleitet oder die Eröffnung eines Konkursverfahrens mangels hinreichenden Vermögens abgewiesen wurde,
 - c) ich mich/wir uns in Liquidation befinde(n) oder meine/unsere gewerbliche Tätigkeit eingestellt habe(n),
 - d) gegen mich/ uns oder – sofern es sich um juristische Personen, handelsrechtliche Personengesellschaften, eingetragene Erwerbsgesellschaften oder Arbeitsgemeinschaften handelt – gegen physische Personen, die in der Geschäftsführung tätig sind, ein rechtskräftiges Urteil ergangen ist, das meine/unsere berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt,
 - e) ich/wir im Rahmen meiner/unserer beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen habe(n), die vom Auftraggeber nachweislich festgestellt wurde,
 - f) ich meine/wir unsere Verpflichtungen zur Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge oder der Steuern und Abgaben nicht erfüllt habe(n), oder
 - g) ich mich/wir uns bei der Erteilung von Auskünften nach den vergaberechtlichen Vorschriften in erheblichem Maße falscher Erklärungen schuldig gemacht habe(n).

5. Auftraggeberwechsel

- (1) Mit der Abgabe eines Wettbewerbsbeitrages stimmen die Wettbewerbsteilnehmer einem späteren Auftraggeberwechsel zu, falls das Projekt über eine Sonderfinanzierungsvariante abgewickelt wird. Die ausverhandelten Vertragsbedingungen werden in diesem Fall unverändert übernommen.

TEIL E / Formblatt 4 (Fortsetzung)

Allgemeine und individuelle Erklärungen

des Bieters / der Arbeits- und Bietergemeinschaft

6. Einhaltung der guten Sitten

- (1) Der Bieter erklärt, dass er keine für den Auftraggeber nachteilige, gegen die guten Sitten oder gegen den Grundsatz des lauten Wettbewerbs verstoßende Abreden mit anderen Unternehmen (insbesondere über die Preisbildung oder Ausfallsentschädigung), noch Preisbindungen oder sonstige Abreden, soweit es sich nicht um Vereinbarungen im Rahmen eines eingetragenen oder sonst erlaubten Kartells handelt, eingegangen ist bzw keine solchen Abreden vorliegen.
- (2) Der Bieter nimmt zur Kenntnis, dass - sofern der Auftraggeber den Zuschlag an ihn erteilt - bei Vorliegen eines der in Abs 1 oben genannten Umstände der Auftraggeber den Rücktritt vom Vertrag erklären kann. Sonstige Rechte des Auftraggebers bleiben davon unberührt.
- (3) Der Bieter verpflichtet sich für diesen Fall, den Auftraggeber hinsichtlich aller Schäden schad- und klaglos zu halten, die aus der Verletzung der Erklärung gem Abs 1 oben entstehen.

7. Erklärungen des Bieters betreffend die Zuverlässigkeit

- (1) Der Bieter erklärt für sich und seine Subunternehmer, dass er bzw seine Subunternehmer die für die Abwicklung des gegenständlichen Auftrags erforderlichen Zuverlässigkeitskriterien erfüllt/verfüllen. Er erklärt weiters für sich und seine Subunternehmer, dass weder gegen ihn noch gegen einen seiner Subunternehmer ein Konkurs- oder gerichtliches Ausgleichsverfahren anhängig ist bzw mangels ausreichenden Vermögens abgewiesen wurde und auch kein vergleichbares ausländisches Verfahren eröffnet worden ist.
- (2) Weiters erklärt der Bieter für sich und seine Subunternehmer, dass er bzw seine Subunternehmer sowie seine und deren leitende Mitarbeiter, die im Fall der Zuschlagserteilung an den Bieter für die Abwicklung des gegenständlichen Auftrags verantwortlich sind, sowohl straf- als auch arbeitsrechtlich unbescholten sind.

8. Zustimmung zur Einholung von Auskünften (insbesondere Lohn- und Sozialdumping bzw. Ausländerbeschäftigung)

- (1) Der Bieter gibt seine Zustimmung, dass der Auftraggeber personenbezogene Daten hinsichtlich der nach dem Bundesvergabegesetz eingeleiteten Verwaltungsstrafverfahren sowie rechtskräftige Bestrafungen wegen einer Verletzung des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes 2016, BGBl 44/2016 in der geltenden Fassung, von der nach § 35 Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG) eingerichteten zentralen Verwaltungsstrafevidenz einholen darf. Der Bieter erklärt zugleich seine diesbezügliche Zustimmung auch zur Einholung von Auskünften betreffend die Verletzung von dem Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz 2016 vergleichbaren Vorschriften außerhalb Österreichs von den, nach der jeweiligen nationalen Rechtsordnung zuständigen Behörde.
- (2) Der Bieter gibt seine Zustimmung, dass der Auftraggeber personenbezogene Daten hinsichtlich der nach dem Bundesvergabegesetz eingeleiteten Verwaltungsstrafverfahren sowie rechtskräftige Bestrafungen wegen einer Verletzung des Ausländerbeschäftigungsgesetzes 1975, BGBl 218/1975 in der geltenden Fassung, von der nach § 28b Ausländerbeschäftigungsgesetz 1975 eingerichteten zentralen Verwaltungsstrafevidenz einholen darf. Der Bieter erklärt zugleich seine diesbezügliche Zustimmung auch zur Einholung von Auskünften betreffend die Verletzung von dem Ausländerbeschäftigungsgesetz 1975 vergleichbaren Vorschriften außerhalb Österreichs von den, nach der jeweiligen nationalen Rechtsordnung zuständigen Behörde.

9. Erklärung gemäß §21 Abs 2 BVergG (gilt nur für Arbeitsgemeinschaften)

- (1) Die Unterzeichnenden haben für die Bewerbung und gegebenenfalls für die spätere Angebotsstellung und Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen eine Arbeitsgemeinschaft gebildet.
- (2) Die Unterzeichnenden erklären, dass sie sich solidarisch zur Leistungserbringung verpflichten. Sie nehmen zur Kenntnis, dass ein Ausscheiden eines der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft nur mit Zustimmung des Auftraggebers möglich ist und das ausscheidende Mitglied dadurch von der Verpflichtung zur Leistungserbringung und der solidarischen Haftung dafür nicht befreit wird.

10. Erklärung gemäß §21 Abs 2 BVergG (gilt nur für Bietergemeinschaften)

- (1) Die Unterzeichnenden haben für die Bewerbung und gegebenenfalls für die spätere Angebotsstellung eine Bietergemeinschaft gebildet.
- (2) Die Unterzeichnenden erklären, dass sie im Auftragsfall die Leistung als Arbeitsgemeinschaft erbringen werden. Im Auftragsfall gilt daher die obige Erklärung für Arbeitsgemeinschaften (Punkt 9, 2 Abs).

11. Vertraulichkeit der Informationen

- (1) Der Bieter verpflichtet sich, sämtliche Teile der Ausschreibungsunterlagen im gesamten Vergabeverfahren einschließlich aller sonstigen im Zuge dieses Vergabeverfahrens bekannt gewordenen Informationen und Unterlagen (insbesondere Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse) vertraulich zu behandeln und diese vertrauliche Behandlung durch seine Mitarbeiter sicherzustellen.
- (2) Diese Verpflichtung des Bieters gilt örtlich und zeitlich unbeschränkt (auch nach Beendigung des Vergabeverfahrens) und auch gegenüber mit dem Bieter verbundenen Unternehmen, nicht jedoch gegenüber Subunternehmern, die für die Auftragsdurchführung eingesetzt werden, soweit die Subunternehmer Informationen im Zusammenhang mit dieser Ausschreibung benötigen. In diesem Fall hat der Bieter auch den/die Subunternehmer zur Geheimhaltung zu verpflichten.

12. Aufklärungspflicht

- (1) Mit der Abgabe des Angebots verpflichten sich die Bieter, dem Auftraggeber alle gegebenenfalls für die Beurteilung des Antrags notwendigen zusätzlichen Auskünfte unverzüglich zu erteilen.

13. Überprüfung der Bieterangaben

- (1) Der Bieter hat dafür Sorge zu tragen, dass der Auftraggeber die von ihm gemachten Angaben überprüfen kann. Der Bieter ermächtigt daher den Auftraggeber oder einen von ihm beauftragten Vertreter, alle im Rahmen seines Angebots gemachten Angaben zu überprüfen. Sollte festgestellt werden, dass von Bietern oder Mitarbeiter des Bieters falsche Angaben gemacht wurden, ist die Zuverlässigkeit des Bieters nicht mehr gegeben.

14. Arbeitsrechtliche Erklärung

- (1) Der Bieter verpflichtet sich für den Fall, dass ihm der Zuschlag erteilt wird, bei der Ausführung des Auftrags die geltenden arbeits-, lohn- und sozialrechtlichen Vorschriften einzuhalten.
- (2) Der Auftraggeber weist darauf hin, dass diese arbeits-, lohn- und sozialrechtlichen Vorschriften bei der gesetzlichen Interessensvertretung der Arbeitgeber (Wirtschaftskammer Österreich, A-1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63) und Arbeitnehmer (Bundesarbeiterkammer, A-1040 Wien, Prinz Eugen-Straße 20-22) zur Einsicht aufliegen.

15. Verpflichtungserklärung ILO-Bestimmungen

- (1) Der Bieter verpflichtet sich, die sich aus dem Übereinkommen Nr. 29, 87, 94, 95 98, 100, 105, 111, 138, 182 und 183 der Internationalen Arbeitsorganisation, BGBl. Nr. 228/1950, Nr. 20/1952, Nr. 39/1954, Nr. 81/1958, Nr. 86/1961, Nr. 111/1973, BGBl. III Nr. 200/2001, BGBl. III Nr. 41/2002 und BGBl. III Nr. 105/2004 ergebenden Verpflichtungen einzuhalten (ILO-Bestimmungen).

TEIL E / Formblatt 7

HONORARBLATT Generalplanerleistungen/General-ÖBA

Das angebotene (**Letzt-**)Honorar für die Generalplanerleistungen/General-ÖBA beträgt auf Basis der bekanntgegebenen Projektgrundlagen und auf Basis des übermittelten Musterwerkvertrages des Land NÖ (= Teil D der Ausschreibungsunterlagen):

Honorarbemessungsgrundlage (Netto-Baukosten)	3.970.000,- EUR
Angebotener (Letzt-) Honorarprozentsatz für sämtliche Generalplanerleistungen einschließlich aller Nebenkosten	 %
(Letzt-) Honorarsumme für sämtliche Generalplanerleistungen (Honorarprozentsatz Planung x Bemessungsbasis)	 EUR
Angebotener (Letzt-) Honorarprozentsatz für sämtliche General-ÖBA-Leistungen einschließlich aller Nebenkosten	 %
(Letzt-) Honorarsumme für sämtliche General-ÖBA-Leistungen (Honorarprozentsatz ÖBA x Bemessungsbasis)	 EUR
(Letzt-) Honorarsumme für 100 h x Bruttomittelohn-Stundensatz	 EUR
(Letzt-) GESAMTNETTOHONORAR (exkl. Ust) für sämtliche Generalplanerleistungen und General-ÖBA einschließlich aller Nebenkosten (Honorarsumme Generalplanerleistungen + Honorarsumme General-ÖBA-Leistungen + 100h Bruttomittelohn-Stundensatz)	 EUR

- Die **Honoraraufteilung** in die einzelnen Projektphasen (**PPH 3 bis PPH 5**) ist seitens des Bieters im nachfolgenden Formblatt 5 (Fortsetzung) ähnlich Beispiel auf Seite 121 des Musterwerkvertrages (=Teil D) ~~vorschlagend anzugeben. Im Zuge des Verhandlungsgesprächs wird diese Aufteilung dann abschließend definiert.~~ auf Basis der fix definierten Prozentaufteilung vorzunehmen.
- Der angebotene **Bruttomittelohn-Stundensatz** für etwaige Zusatzleistungen beträgt:

<u>BRUTTOMITTELLOHN-STUNDENSATZ</u> (exkl. Ust)	 EUR
--	-----------

TEIL E / Formblatt 7 (Fortsetzung)

HONORARBLATT Generalplanerleistungen/General-ÖBA

Das angebotene **Gesamtnettohonorar** (exkl. Ust) für die Generalplanerleistungen/General-ÖBA untergliedert sich in folgende Teilleistungen:

Anteil Generalplanerfunktion	% %-Anteil	EUR Gesamthonorar x %-Anteil
Anteil Hochbau-Planung (Architektur) inkl. Einrichtungsplanung	% %-Anteil	EUR Gesamthonorar x %-Anteil
Anteil TGA-Gebäudeplanung (iW HKLS, ET und MSR)	% %-Anteil	EUR Gesamthonorar x %-Anteil
Anteil Örtliche Bauaufsicht	% %-Anteil	EUR Gesamthonorar x %-Anteil
Anteil Fach-ÖBA für TGA-Gewerke	% %-Anteil	EUR Gesamthonorar x %-Anteil
Anteil Bauführer gem. NÖ Bauordnung	% %-Anteil	EUR Gesamthonorar x %-Anteil
Anteil Statisch-konstruktive Bearbeitung inkl Bewehrungsabnahmen und Herstellungsüberwachung	% %-Anteil	EUR Gesamthonorar x %-Anteil
Anteil Bauphysikalische Bearbeitung und Herstellungsüberwachung	% %-Anteil	EUR Gesamthonorar x %-Anteil
Anteil Brandschutzplanung	% %-Anteil	EUR Gesamthonorar x %-Anteil
Anteil BauKG (Planungs- und Bau-Koordinator) und PL BauKG	% %-Anteil	EUR Gesamthonorar x %-Anteil
Anteil Baufaufnahmen / Vermessungsleistungen	% %-Anteil	EUR Gesamthonorar x %-Anteil
<u>KONTROLLSUMME</u> (=Gesamtnettohonorar für sämtliche General- planerleistungen/General-ÖBA von Seite vor)	100 (!) %	 EUR Gesamthonorar von Seite vor

TEIL E / Formblatt 7 (Fortsetzung)

HONORARBLATT Generalplanerleistungen/General-ÖBA

Die **Honoraraufteilung** ist seitens Bieter vorschlagend anzugeben.

In der Auftragsverhandlung werden die Teilschluss honorare als Anteil am Gesamthonorar für die einzelnen Projektphasen abschließend festgelegt.

PPH 3 Planung			
PPH 3.1	Vorentwurf	8 %	EUR
PPH 3.2	Entwurf	11 %	EUR
PPH 3.3	Einreichung	4 %	EUR
PPH 3.4 +3.5	Ausführungs- und Detailplanung und Ausführungsvorbereitung (inkl. LV-Lesung durch ÖBA)	24 %	EUR
BauKG (Planungs- und Bau-Koordinator) und PL BauKG sind in den oa. Projektphasen enthalten.			
PPH 4 Ausführung			
PPH 4.1	Baubegleitende Planung	12 %	EUR
PPH 4.2 +	Örtliche Bauaufsicht Hochbau inkl Herstellungsüberwachungen Statik und Bauphysik	34 %	EUR
PPH 4.3 + PPH 4.4	Fach-ÖBA für TGA-Gewerke Bau KG Baukoordinator inkl PL		
PPH 4.5	Übergabe	3 %	EUR
PPH 5	Nachbetreuung	4 %	EUR
		100%	EUR

TEIL E / Formblatt 8

Verzeichnis der Anlagen des Bieters zu seinem **LETZTANGEBOT**

Fortlaufende Nummer der Anlagen	Bezeichnung der Anlage	Anzahl der angeschlossenen Blätter / Dateien
Anlage 1		
Anlage 2		
Anlage 3		
Anlage 4		

TEIL E / Formblatt 9

Unterschriftsseite zum *Letzt-Angebot*

Der Bieter unterbreitet hiermit sein (*Letzt-*)Angebot im gegenständlichen Vergabeverfahren entsprechend den Vorschriften und Bedingungen in den Ausschreibungsunterlagen und unter Berücksichtigung der Formblätter 1 bis 6 samt Anlagen:

Datum:.....

.....
Rechtsgültige Unterfertigung des Bieters unter leserlicher Beifügung des Namens des Unterfertigers

.....
Im Fall von Arbeits- oder Bietergemeinschaften rechtsgültige Unterfertigung sämtlicher Mitglieder der Arbeits- oder Bietergemeinschaften unter leserlicher Beifügung der Namen der Unterfertiger